

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Zur Relevanz demokratischer Bildung	4
1.2	Zielsetzung, Fragestellung und Aufbau der Forschungsarbeit	8
<b>2</b>	<b>Zur Bestimmung von Demokratiepädagogik</b>	<b>11</b>
2.1	Unübersichtlichkeit und Begriffsvielfalt: Politische Bildung, Demokratiebildung, Demokratiepädagogik?	12
2.2	Demokratiepädagogik in Deutschland	18
2.3	Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform	22
2.4	Demokratietheorie als konzeptioneller Ausgangspunkt demokratiepädagogischer Bestrebungen	23
2.4.1	Die politische Theorie des Pragmatismus	25
2.4.2	Die politische Theorie des freiheitlichen Republikanismus	28
2.4.3	Die politische Theorie des politischen Liberalismus	30
2.4.4	Die politische Theorie des Kommunitarismus	33
2.4.5	Die politische Theorie der Deliberation	35
2.4.6	Die politische Theorie des Neoaristotelismus	37
2.5	Zum Verhältnis von Demokratie und Sozialer Arbeit	39
2.6	Das Demokratiekonzept dieser Forschungsarbeit	42
<b>3</b>	<b>Demokratiekompetenz – ein Vergleich unterschiedlicher Kompetenzmodelle</b>	<b>43</b>
3.1	Ansätze schulischer politischer Bildung	44
3.1.1	Der Ansatz der GPJE	44
3.1.2	Politikkompetenz nach Detjen et al. (2012)	46

3.1.3	Demokratische Handlungskompetenz nach de Haan et al. (2007).....	48
3.2	Internationale Ansätze.....	49
3.2.1	Bürgererziehung an Schulen in Europa 2017 (Europäische Kommission) .....	50
3.2.2	Reference Framework of Competences for Democratic Culture 2018 (Europarat) .....	52
3.2.3	Learning Compass 2030 (OECD) .....	59
3.3	Das Demokratiekompetenzmodell dieser Forschungsarbeit.....	62
3.4	Der Aneignungsbegriff mit Blick auf demokratische Kompetenzen.....	67
<b>4</b>	<b>Demokratiepädagogik in Kooperation von Jugendhilfe und Schule.....</b>	<b>71</b>
4.1	Kooperation von Jugendhilfe und Schule.....	71
4.1.1	Historische Entwicklung .....	72
4.1.2	Institutionelle und professionsbezogene Kontexte von Kooperationen .....	74
4.1.3	Jugendhilfe und Schule – Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	76
4.1.4	Formen der Kooperation von Jugendhilfe und Schule.....	78
4.1.5	Kooperationsbeziehungen an Ganztagsschulen.....	79
4.2	Demokratiebildung als Ziel von Demokratiepädagogik – Gegenstand beider Institutionen ohne Berührungspunkte .....	81
4.2.1	Demokratiebildung in der Schule.....	82
4.2.2	Demokratiebildung in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe.....	88
<b>5</b>	<b>Stand der Forschung .....</b>	<b>93</b>
5.1	Befunde zur schulischen Demokratiebildung.....	93
5.2	Befunde zur Demokratiebildung in der Kinder- und Jugendhilfe. .	103
5.3	Befunde zur Kooperation von Jugendhilfe und Schule.....	108
5.4	Forschungsdefizit und Forschungsfrage .....	111
<b>6</b>	<b>Die empirische Studie – methodische und methodologische Aspekte .....</b>	<b>115</b>
6.1	Umgang mit Vorwissen.....	116
6.2	Der erste Zugang zum Feld.....	117
6.2.1	Der explorative Charakter der Untersuchung.....	117

6.2.2	Onlinebefragung an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen . . . . .	118
6.2.3	Ergebnisse der Onlinebefragung . . . . .	121
6.2.4	Mixed-Methods-Ansatz . . . . .	127
6.3	Forschungsdesign, Methodenwahl und Prozess der Untersuchung . . . . .	127
6.3.1	Methodologische Triangulation im Rahmen von Ethnografie als Strategie der Erweiterung der Erkenntnismöglichkeiten . . . . .	128
6.3.2	Passiv-teilnehmende Beobachtung (Breidenstein et al. 2015). . . . .	129
6.3.3	Problemzentrierte Interviews (Witzel 1982, 1985, 2000). . . . .	131
6.3.4	Zusätzlich erhobenes Material: Fotos und Programmablaufpläne . . . . .	136
6.4	Sampling der qualitativen Studie . . . . .	136
6.4.1	Theoretisches Sampling und theoretische Sättigung . . . . .	137
6.4.2	Beschreibung der Kooperationsprojekte und des erhobenen empirischen Datenmaterials . . . . .	139
6.5	Auswertungsmethode Grounded Theory . . . . .	146
6.6	Gütekriterien der Untersuchung . . . . .	149
6.7	Forschungsethik und datenschutzrelevante Überlegungen . . . . .	154
6.8	Verhältnis von Deduktion, Induktion und Abduktion . . . . .	158
<b>7</b>	<b>Auswertung mithilfe der Grounded Theory. . . . .</b>	<b>161</b>
7.1	Das offene Kodieren – der erste Zugang zum erhobenen Datenmaterial . . . . .	163
7.2	Das axiale Kodieren – Erkennen von Zusammenhängen . . . . .	175
7.3	Das selektive Kodieren – Ausarbeiten der Kernkategorien. . . . .	187
7.4	Forschungsbegleitende Memos und Diagramme . . . . .	192
<b>8</b>	<b>Aneignung demokratischer Kompetenzen im Zwischenraum von Jugendhilfe und Schule. . . . .</b>	<b>195</b>
8.1	Genese des Zwischenraums . . . . .	196
8.1.1	Anlässe der Kooperation von Jugendhilfe und Schule. . . . .	196
8.1.2	Vorbereitungsschritte und Zielformulierung der Projekte. . . . .	200
8.1.3	Persönliche Relationalität zur Aufrechterhaltung der Kooperation . . . . .	205
8.1.4	Schulleitung als ‚rühriger Gatekeeper‘. . . . .	209

8.1.5	Finanzielle Projektförderung als ‚Treibstoff der Kooperation‘ .....	215
8.2	Die Konstitution des Zwischenraumes .....	219
8.2.1	Raumgestaltung und -atmosphäre .....	219
8.2.2	Spannungsverhältnisse zwischen Professionen .....	223
8.2.3	Ergebnisoffenheit und Flexibilität als konstitutive Differenzkriterien .....	230
8.2.4	Raumerwartungen der Schüler*innen .....	240
8.3	Pädagogisches Handeln im Zwischenraum. ....	246
8.3.1	‚Laien-Methodik und -Didaktik‘ (sozial-)pädagogischer Fachkräfte .....	247
8.3.2	Beziehungsaufbau und -gestaltung der Fachkräfte .....	252
8.3.3	Spielerische Aktivitäten als ‚kontrastierende Elemente‘ ..	259
8.3.4	Persönliche Erfahrungsberichte, Biografien und Exkursionen als Katalysatoren der Projektziele .....	267
8.3.5	Umgang mit Störungen der Schüler*innen bergen Gefahr eines ‚schulisch-überkonnotierten‘ Raumes. ....	273
8.4	Aneignung demokratischer Kompetenzen .....	278
8.4.1	Aneignung demokratischer Kompetenzen der ICH-Dimension .....	279
8.4.2	Aneignung demokratischer Kompetenzen der WIR-Dimension .....	289
8.4.3	Aneignung demokratischer Kompetenzen der WELT-Dimension. ....	300
8.4.4	Demokratische Kompetenzen als nur von Schüler*innen beschreibbare ‚Projekt-Nebenprodukte‘ .....	306
8.5	Verwertbarkeit aus Sicht der Adressat*innen .....	310
8.6	Paradoxien und Antinomien im Dazwischen .....	319
8.6.1	Projektkritik und Veränderungswünsche mit Potenzial zur Raumauflösung. ....	320
8.6.2	Keine Mitbestimmungs- und Partizipationsmöglichkeiten für die Adressat*innen .....	323
8.6.3	Zwischenraum-Zeit als Konkurrenz zu Schul- und Freizeit .....	328
8.6.4	Rolle der teilnehmenden Lehrkräfte im Zwischenraum. ...	331

---

<b>9</b>	<b>Diskussion</b> .....	339
9.1	Resümierende Ergebnisdarstellung .....	339
9.2	Wirksamkeit von Demokratiepädagogik in Kooperation von Jugendhilfe und Schule .....	349
9.3	Vermessung des Zwischenraums von Jugendhilfe und Schule .....	352
9.4	Beantwortung der Forschungsfrage .....	356
9.5	Methodendiskussion .....	362
9.6	Ergebnisdiskussion .....	366
<b>10</b>	<b>Schlussbetrachtung und Implikationen für die pädagogische Praxis</b> .....	369
	<b>Literatur</b> .....	373